

[Der Cardinal Nikolaus von Cues hinterliess bei seinem im Jahre 1464 zu Todi erfolgten Tode mit seiner Bibliothek dem von ihm an seinem Geburtsorte gegründeten Hospitale die] Nr. 57.

[Von Nikolaus von Sachenkirche ist geschrieben die] Nr. 462.

[Zu Nikolsburg in der fürstlich Dietrichstein'schen Schlossbibliothek befinden sich die] Nrn. 62^{1/2}, 62^{1/3}, 63.

[Zu Nikolsburg in der fürstlich Dietrichstein'schen Bibliothek befand sich gegen den Schluss der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts die] Nr. 356.

[Rathsherr Dolp zu Nördlingen schenkte dem Freiherrn Heinrich Christian v. Senkenberg die] Nr. 110.

[Aus der Bibliothek „Johannis Noë de Neufville, diversorum principum consilarii aulici et legati“ stammen die beiden Handschriften] vor unserer Nr. 183.

[Ignaz Nouack, Secretär der Vordernberger Radmeisterei, schenkte dem historischen Vereine der Steiermark die] Nr. 153.

[Die Handschriften des Ritters Johann von Neuberg — z Nowé Hory in Prag? s. unter den Nrn. 290 und 291.

[Aus der Bibliothek des Prof. Dr. Johann Bernhard Hoffer an der Universität Altdorf bei Nürnberg erwarb im Jahre 1795 Prof. Franz Josef Bodmann zu Mainz die] Nr. 55.

[Dem Prof. Dr. Christian Gottlieb Schwarz an der Universität Altdorf bei Nürnberg gehörte die] Nr. 342.

[Prof. Johann Christian Siebenkees an der Universität Altdorf bei Nürnberg besass die] Nr. 364.

[In der Bibliothek der Ebner von Eschenbach zu Nürnberg befanden sich die] Nrn. 68—70, 70^{1/2}.

292.

Nürnberg, germanisches Nationalmuseum, Inv. Nr. 24042. Auf Papier in Folio durchlaufend mit rothen Ueberschriften der Artikel und rothen Anfangsbuchstaben derselben im 15. Jahrhunderte gefertigt, in Holzdeckel gebunden, welche mit braunem Leder überzogen sind, das ausserordentlich kunstreich hauptsächlich mit Thiergestalten in verschiedenartigster Mischung geschmückt ist, auf dem Vorderdeckel insbesondere mit Vierfüsslern, auf dem Hinterdeckel vorzugsweise mit